Communal-Correspondenz Stiefenhofer
Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer 8. Lerchenfeld. 15
9. Jahrg. № 260 Druck von R. Stiefenhofer
Wien, Donnerstag 16. November 1899.

(Ehrung für den pensionierten Kanzleidirector Mayer.) In städtischen Kreisen haben sich die städtischen Beamten der Kanzlei- und Registratur für ihren ehemaligen Direktor Mayer, der auf 45jähriger Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, gesetzt. Anlass dazu gab der Beamtenschaft die Auszeichnung, die dem geschätzten Beamten durch Verleihung des Titels „Rath" zu Theil geworden.
Ihm Abordnung überreichte in den ehemaligen Bureauräumen des Gefeierten, die festlich geschmückt waren, eine prächtig ausgestattete Adresse, wobei Kanzleidirector Kleindienst eine Ansprache hielt, auf die Kais. Rath Mayer liebenswürdigst entgegnete. Den Kalligraphischen Theil der Adresse hat der städt. Accessist Kirsch in mustergiltiger Weise besorgt, den künstlerischen Theil der städtische Beamte Hruby. Die Adresse ruht in einer Cassabox aus russischem Leder mit emaillirten Metallbeschlägen und diese ist in einer geschmackvoll gearbeiteten Glasvitrine untergebracht. Von den städtischen und sonstigen Beamten hat sich ein Comité mit dem Official Schwarz an der Spitze um die Verdienste erworben.

(Neue Bürger.) Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Friedrich Hartmann, Maschinenbauer; Anton Bleier, Goldarbeiter; Johann Hannauer, Tischlermeister; Johann Kristanbl, Anton Brenner, Schneider; Karl Müllner, Milchgeschäftsinhaber; Wilhelm M. Lichtenstädt, Lederhändler; Ferdinand Pfergmayer, Drechsler; Anton Rammler, Bretschneidermeister; Ludwig Scharf, Tischlermeister; Franz Mayer, Realitätenbesitzer; Franz Pinsl, Binderarbeiter; Karl Jakob Prömmel, Johann Leopold Prömmel, Inhaber: Bezugsquellen-Institut; Augustin Mikitschka, Tischlermeister; Franz Ninkusch, Tischlermeister; Josef Slovacek, Wilhelm Maixner, Tischlermeister; Alexander Lorb, Maschinenbauer.

(Kaiser Franz Josef-Stiftung.) Unter dem Vorsitze des Vicepräsidenten Jos. Pl. Winkler fand am 16. d. eine Plenarsitzung des Curatoriums der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes statt. 17 gewerbliche Credit- und Productiv-Genossenschaften wurden die angesuchten Prolongationen ihrer Acceptа im Betrage von 291.000 Gulden bewilligt, einer Creditgenossenschaft ein Darlehen von 5.000 fl und einer Einkaufsgenossenschaft ein Darlehen von 1.000 fl gewährt. Der zur Verfügung stehende Dispositionsfond beträgt derzeit 54.885 fl 32 kr, der Stiftungsfond 487.462 fl 31 kr und der Reservefond 63.795 fl 69 kr bleiben unverändert.

(Sitzungen im Rathhause.) Der Gemeinderath hält in der Kommenden Woche am Freitag den 24. d. 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Ausschusssitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

(Innerbetriebsübereinkommen.) In der gestrigen vertraulichen Sitzung wurde nachdem Referate des Abg. Dr. Mayer der unveränderte Fortbestand des Bureaus für Verfassung des Innerbetriebsübereinkommens bis 31. December l. J. genehmigt. Vom 1. Jänner 1900 angefangen wird das selbe in ein ständiges Bureau unter Handel und erhält den Namen: Handelsbranche-Abtheilung XIII für Handelsgewerbe. Vorsteher bleibt Professor Karl Mayrhofer. Der Abtheilung wird der Gas-Assistent Fr. Pita zugetheilt, ferner wird ein Hilfsarbeiter mit zwei Gehilfen, drei Expeditions-Assistenten, vier Aushilfsdienstleistern und zwei Heizern angestellt.

NB. Der Correspondenz liegen 1. u. 3. Heft des Jahrgangsverzeichnisses pro 1900 bei.